

Linke-Fraktion Tübinger Stadtrat
Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz,
Jan Bleckert, Gerlinde Strasdeit,
strasdeit@t-online.de, Tel. Tü21534,
Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

Gemeinderat 20.5.2019

Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 135/2019 Qualitätsverbesserungen in den Kindertageseinrichtungen; Aufhebung eines Sperrvermerks

Einstieg in gebührenfreie Kindertageseinrichtungen

Begründung: Im Haushaltsbeschluss 2019 war der Beschrieb folgendermaßen:

Mehrheitlich wurde eine Ausgabenerhöhung beschlossen um 300 000€ für 2019 und als Absichtserklärung dann 500 000€ für 2020/2021 mit Sperrvermerk für eigene Kitas und freie Träger für Gebührenbefreiung und zugleich Qualitätsverbesserung (z.B. Verfügungszeit, keine Anrechnung von Ausbildungsstellen) und Personalgewinnung. Ausarbeitung eines Vorschlags durch die Verwaltung. Beratung im KuBis, zeitnah.

Weshalb ist hier die Verwaltung nicht dem Beschluss des Gemeinderats gefolgt und hat ein Modell für gebührenfreie Kindertageseinrichtungen ausgearbeitet?

Schon in der **Vorlage 346/2017** war Seite 11 unter Punkt 6 Gebührenfreiheit aufgeführt: „Die Verwaltung kann sich grundsätzlich vorstellen, Modelle für einen zukünftigen Einstieg in eine Gebührenfreiheit in der Kindertagesbetreuung in Abstimmung mit dem Gemeinderat und dem GEB zu erarbeiten.“ Wieso erfahren wir nichts von den Vorstellungen?

Durch die Angebots- und Gebührenoptimierung wurden weitere insgesamt 770 000€ „Einsparungen“ bzw. weniger Ausgaben im Haushalt 2019 verursacht.

Es kann nicht sein, dass diese gesamten Mittel (770.000 plus 300.000) aus dem Kitabereich nicht einmal ansatzweise zu einem Einstieg in ein kommunales Übergangsmodell eingebracht werden, genauso wie für die Personalgewinnung- und Bindung. Zumal inzwischen auch das „Gute Kita Gesetz“ umgesetzt wird.

Das muss drin sein auch in Tübingen und im reichen Baden-Württemberg.

Bayern macht es dieser Tage vor 100€ für jedes Kita-Kind, in München wird morgen die Gebührenfreiheit beschlossen.

Wenn Ministerpräsident Kretschmann die Abstimmung für gebührenfreie Kitas verhindern will, muss Tübingen eigenständig zum Wohle der Stadt und dem sozialen Zusammenhalt hier handeln.

Grundsätzlich lehnen wir das Ausspielen von gebührenfreien Kitas gegen Qualität ab

Für die Fraktion

Gerlinde Strasdeit, Linke Fraktionsvorsitzende